

## **Uzin Utz HV mit 100-prozentiger Mehrheit. Trotz Weltwirtschaftskrise mit Nachhaltigkeit, Substanzkraft und gesunder Bilanzstruktur auf Wachstumskurs bei Fußböden**

### **Uzin Utz siegreich im Deloitte Axia-Award 2008 für den Mittelstand**

Dass das familiengeführte börsennotierte Ulmer Unternehmen Uzin Utz mit seinen nunmehr rund 900 Mitarbeitern etwas Besonderes ist, zeigt der Gewinn der begehrten Auszeichnung im Deloitte Axia-Wettbewerb, Kategorie Mittelstand „**Nachhaltige Wertschöpfung**“. Diesmal standen Unternehmensführung, Schaffung von Transparenz, klare Kompetenzverteilung, nachhaltige Wertschöpfung, Risikomanagement, gelebte Unternehmenskultur und Mitarbeitermotivation im Fokus. Zugelassen waren inhabergeführte baden-württembergische Firmen beliebiger Branchen mit einem Jahresumsatz ab zehn Millionen Euro. Unter rund 50 Mitbewerbern setzte sich das vor 98 Jahren von Georg Utz gegründete Ulmer Unternehmen Uzin Utz als Sieger durch. Der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz, ein Enkel des Firmengründers, nahm die begehrte Trophäe bei der feierlichen Preisverleihung im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart entgegen.

### **Zum besseren Verständnis des Geschäftsmodells:**

#### ***„Erfolg in Quadratmetern – die intelligente Kraft“***

Uzin Utz ist für das hundertjährige Geschäftsjubiläum in zwei Jahren bestens gerüstet. Das seit 1997 in eine Aktiengesellschaft umgewandelte und seitdem börsennotierte Unternehmen entwickelt sich rasant. Die Ulmer Familienfirma setzt in punkto Nachhaltigkeit, Substanzkraft, gesunder Bilanzstruktur und Umweltfreundlichkeit Maßstäbe und zählt heute zu den führenden Herstellern chemischer Systemprodukte im Bereich Fußbodentechnik und Maschinen für die Bodenbearbeitung. Durch innovative Produktentwicklung, Zukäufe, neue Marken und weltweite Marktdurchdringung hat Uzin Utz den Übergang zum Komplettanbieter und Systempartner für Handwerksbetriebe im In- und Ausland geschafft. Uzin Utz wird aktiv, wenn es um Produkte, Systeme und Dienstleistungen bei der Neuverlegung, Renovierung, Werterhaltung und Oberflächenveredelung von Bodenbelägen aller Art geht, z. B. Parkett, keramische Fliesen und Naturstein. Unter der eingeführten Dachmarke UFLOOR Systems bietet Uzin Utz im Bereich der Versiegelungs- und Pflegesysteme für Fußböden alle benötigten Leistungen an. Die bauchemischen Produktsysteme werden vom Mutterkonzern und den Tochterfirmen selbst entwickelt und hergestellt. Der weltweite Vertrieb erfolgt über die international erfolgreichen Marken Uzin, Wolff, Pallmann, codex, Qeshfloor und RZ. Schwächen zeigt gegenwärtig nur der US-Markt.

## Ein Blick auf die Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2008

Die Geschäftszahlen von 2008 überzeugen. Uzin Utz bleibt auf Wachstumskurs. Bezüglich Umsatzentwicklung verzeichnet das inhabergeführte Unternehmen ein erfreuliches Plus von 6,8 % gegenüber dem Jahr 2007. Uzin Utz kann sich zwar der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise nicht voll entziehen, was an dem leicht rückläufigen Konzernergebnis von 7,8 Mio. gegenüber 8,6 Mio. Euro sichtbar wird, aber das Niveau ist nach wie vor hoch.

Grund für den Ergebnisrückgang sind die umfangreichen Investitionen in den Ausbau der Vertriebsaktivitäten und der weitere Ausbau des südosteuropäischen und des amerikanischen Marktes. Viele Unternehmen wären froh, wenn sie so glimpflich davon kämen wie Uzin Utz. Das nachhaltig wirtschaftende Familienunternehmen aus Ulm wird nicht zu den Opfern von Rezession, Kreditklemme und Investitionszurückhaltung zählen, sondern eher gestärkt aus der schweren Krise hervorgehen. Der seine Internationalisierung vorantreibende Konzern wird dank solider Finanzierung und ansehnlicher Eigenkapitalquote von rund 40 % vielleicht die eine oder andere kleinere Übernahme zum Schnäppchenpreis stemmen. Uzin Utz sieht sich in den Zeiten hoher Herausforderungen gut vorbereitet.

<b>Finanz-Kennzahlen Uzin Utz Geschäftsjahre 2007 bis 2009</b>			
<b>Finanzdaten IFRS</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2009 erwartet</b>
<b>Umsatzerlöse (+6,8 % 2008)</b>	177,4 Mio. €	166,1 Mio. €	170,5 Mio. €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	10,5 Mio. €	12,0 Mio. €	7,3 Mio. €
<b>EBITDA</b>	18,7 Mio. €	19,2 Mio. €	16,0 Mio. €
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	13,4 Mio. €	14,3 Mio. €	10,5 Mio. €
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	7,8 Mio. €	8,6 Mio. €	5,5 Mio. €
<b>Investitionen</b>	7,7 Mio. €	14,9 Mio. €	
<b>Operativer Cashflow</b>	11,0 Mio. €	9,8 Mio. €	12,4 Mio. €
<b>Anlagevermögen</b>	94,8 Mio. €	89,9 Mio. €	94,0 Mio. €
<b>Verbindlichkeiten</b>	97,7 Mio. €	94,3 Mio. €	
<b>Liquide Mittel Jahresende</b>	-6,0 Mio. €	-6,6 Mio. €	-4,7 Mio. €
<b>Eigenkapital</b>	64,0 Mio. €	60,7 Mio. €	67,0 Mio. €
<b>Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	806	720	659
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161,7 Mio. €</b>	<b>155,0 Mio. €</b>	<b>137,0 Mio. €</b>

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Familienfirma, Dr. H. Werner Utz, meint: *„Alle Bereiche haben in einem schwierigen Umfeld Großartiges geleistet. Wir haben uns frühzeitig auf schwierigere Märkte vorbereitet.“* Dem nachhaltig wirtschaftenden Mittelständler kommen auch sein diversifiziertes Geschäftsmodell und der Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Südost-Europa, im pazifischen Raum und den USA zugute.

## **Verhaltener Ausblick 2009/2010**

**Uzin Utz äußert sich zurückhaltend und gibt wegen der anhaltenden Unsicherheiten an den Märkten weltweit keine verlässliche Prognose ab.** Der Firmenchef Dr. H. Werner Utz beteuert jedoch, dass er wegen der Stärke seiner Marken, seiner profitabel arbeitenden Tochtergesellschaften, seines funktionierenden Kostenmanagements, seiner Innovationskraft und motivierten Belegschaft auch diese schwierige Zeit meistern wird und zuversichtlich nach vorn blickt.

Dazu ein Kurzkomentar des Vorstandsvorsitzenden Dr. Utz, seit einigen Jahrzehnten im Amt und damit auch erfahren im Umgang mit Krisen: *„Uzin Utz steht für Verbindlichkeit nach innen und außen, Flexibilität und Weitsicht. Wir arbeiten systematisch daran, die Wünsche und die sich verändernden Anforderungen unserer Handwerkerkunden zu antizipieren, um auf dieser Basis Produktinnovationen zu entwickeln, die die Arbeit unserer Kunden erleichtern oder Zeitgewinn ermöglichen. Allesamt Faktoren, die in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld den Ausschlag für Kundenzufriedenheit geben.“*

## **Einige formale Mängel im Geschäftsbericht 2008 und der HV-Einladung**

In schwierigen Zeiten spricht es eher für ein Unternehmen, wenn es bei Umfang, Gestaltung, Papier, Pappe, Bildmaterial und Drucktechnik nicht protzt, sondern sich aus Gründen der Kostenersparnis eher etwas zurückhält. Das darf jedoch nicht auf Kosten der Lesbarkeit und des Informationsgehalts geschehen. Lesefreude bleibt auch bei Kostensenkungsprogrammen ein Gebot. Bis zur Seite 13 gefällt der Geschäftsbericht bezüglich Aufmachung, Anschaulichkeit, Gestaltung, Bild und Text. Danach stören die zu kleine Schrift, der enge Satz, die mangelnde Übersicht und die oft schwerverständlichen Texte. Außerdem werden Informationen zur Aktie und ein vom Vorstand verfasster Aktionärsbrief vermisst. Auch die HV-Einladung ist verbesserungsbedürftig. Wer es berufsbedingt nicht muss, wird sich die schwerverdauliche Kost bei viel zu eng geratener Drucktechnik kaum zu Gemüte führen. Hier besteht einiger Verbesserungsbedarf.

## **Berichte des Vorstandsduos Dr. H. Werner Utz und Finanzvorstand Thomas Müllerschön**

Der Firmenchef informierte in seiner überzeugenden, rhetorisch sehr anspruchsvollen und mit reichlich Beifall honorierten spannenden Rede vor allem über das Geschäftsmodell, die Produkte und den Umgang mit der Finanzkrise. Sein Vorstandskollege Thomas Müllerschön vermittelte in seiner spannungsreichen und gleichermaßen beeindruckenden Rede einen guten Überblick über die Bilanzierung und Finanzlage. Es werden nun einige Auszüge der Rede von CEO Dr. H. Werner Utz wiedergegeben:

### **Zur konjunkturellen Lage**

*„In der ersten Jahreshälfte 2008 präsentierte sich das konjunkturelle Umfeld noch weitgehend stabil und lieferte so für die Uzin Utz Gruppe bis September deutliche Wachstumsimpulse. Als außerplanmäßige Belastungsfaktoren sind hier vor allem massive Rohstoffpreiserhöhungen, allgemeine Kostensteigerungen, verschärfter internationaler Wettbewerb und negative Währungseinflüsse zu nennen.*

*Wir haben unsere Mehrmarkenstrategie weiter umgesetzt, in die internationalen Märkte investiert, unsere Organisation weiter optimiert und die Effizienz gesteigert.*

*Wir haben unser Kostenbewusstsein auf allen Ebenen noch einmal deutlich geschärft und führen Maßnahmen zur Sicherung der internen Effizienz durch, auch durch Kurzarbeit im erforderlichen Umfang. Wir haben einen starken Fokus auf das Kredit- und Debitorenmanagement und betreiben insgesamt ein effektives Risikomanagement.“*

### **Kundenorientierung – Systemgedanke – Kompetenzmarke UFLOOR Systems – Markteroberung – Investitionen**

*„Die Bodenkompetenzmarke UFLOOR Systems ist die einzige Marke, die bei allen Fragen zum Thema Boden umfassend und kompetent beraten kann, beispielsweise im Hinblick auf schnelle Renovierung oder nachhaltiges und ökologisches Bauen ... Langfristig streben wir eine internationale Marktdurchdringung mit dem gesamten Markenportfolio an ... Für ein Ulmer Unternehmen ist eine gute Präsenz in den Donauländern Serbien, Kroatien, Ungarn und Rumänien sowieso eine Art Pflicht.*

*Wir sind überzeugt, in den USA erfolgreich Fuß fassen zu können und eine langfristig erfolgreiche Positionierung zu schaffen ... Zum positiven Gesamtumsatz 2008 haben im Ausland vor allem die Gesellschaften in der Schweiz, in Frankreich, den Niederlanden und in Polen beigetragen. Die Gründung einer neuseeländischen Vertriebsgesellschaft markiert einen weiteren wichtigen, global orientierten Expansionsschritt.*

*Die Investition in ein neues Forschungsgebäude wird unsere Leistungsfähigkeit weiter erhöhen. Wir wollen damit ein Zeichen setzen, denn letztlich hängt unser zukünftiger Erfolg sehr von Innovationen und neuen Produkten ab.“*

**Ausblick: „Unsere wichtigsten Quadratmeter liegen noch vor uns – und darauf sind wir gut vorbereitet!“**

*„2009 wird uns fordern. Aber wir stellen uns dieser Herausforderung. Denn wir haben uns mit den richtigen Navigationshilfen ausgestattet, um weiterhin Boden gut zu machen.*

*Das Auslandsgeschäft wird weiterhin schwach bleiben, da die Geschäfte in Skandinavien, Russland, Osteuropa (Ausnahme Polen, Tschechien) und Südosteuropa teils stark eingebrochen sind. Die Entwicklung in den Ländern Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz und Österreich sehen wir als weitgehend stabil an. Großbritannien zeigt nach starken Einbrüchen im Jahr 2008 erste Lichtblicke.“*

---

## **Wortmeldungen Aktionärsschützer**

Herr Pfündl, DSW, und Herr Kroll, SdK, vertraten wie gewohnt die Interessen ihrer Mitglieder, zeigten aber gegenüber Unternehmensführung und Geschäftsmodell recht unterschiedliche Einstellungen. Während Herr Pfündl mit Kritik nicht sparte, die sich vor allem auf die versäumte Kapitalerhöhung, die von ihm als zu hoch empfundenen Vorstandsbezüge und den Geschäftsbericht bezog, fand Herr Kroll viele lobende Worte zur Positionierung von Uzin Utz in diesen schwierigen Zeiten. – Das Vorstandsduo CEO Dr. Utz und CFO Müllerschön beantwortete sämtliche Fragen ausführlich und mit beeindruckender Fachkompetenz. So wurden auch keine Nachfragen gestellt und alle Diskussionsbeiträge zügig abgearbeitet.

**Inhalte aus der freien Rede der Aktionärin Beate Sander:** Auf der Messeröffnung zur INVEST 2009 in Stuttgart mit einer Podiumsdiskussion hochkarätiger Finanzexperten zum Thema „*Ursachen und Überwindung der Weltwirtschafts- und Finanzkrise*“ kam zum Ausdruck: Zuversicht und Vertrauen aufbauen, Ärmel hochkrempeln, Gründermentalität entwickeln, sich zu den Werten bekennen, seiner Vorbildwirkung und Verantwortung bewusst sein, als nachhaltig wirtschaftender und finanzielle Abenteuer vermeidender Kaufmann umsichtig handeln. Eine gesunde Finanzstruktur ist entscheidend für das Überleben und Hervorgehen als Sieger aus der Krise. Uzin Utz erfüllt diese Ansprüche, kürzt aber trotz überzeugender Geschäftszahlen für 2008 die **Dividende um rund ein Drittel von 0,90 auf 0,62 Euro**. Dies entspricht der kaufmännischen Vernunft. Heute gilt es, sein Kapital zusammen zu halten; denn Fremdkapital ist teuer und senkt die Ratingeinstufung ab. Möglicherweise haben wir Aktionäre auch mehr davon, wenn ein Teil der ansehnlichen Eigenkapitalquote von 40 % für kleinere Übernahmen zum Schnäppchenpreis genutzt wird.

Dass Uzin Utz nachhaltig sehr erfolgreich mit Langzeitperspektive wirtschaftet, beweist die jahrzehntelange Amtsführung unseres Vorstandsvorsitzenden Dr. H. Werner Utz. Ich denke, wir werden in zwei Jahren ein schönes **hundertjähriges Firmenjubiläum** feiern. Und was wir heute an Dividende in so schwierigen und unsicheren Zeiten sparen, kehrt vielleicht in zwei Jahren als Bonusdividende zurück. Wie gut unser Unternehmen aufgestellt ist, beweist auch der erste Preis im Deloitte Axia-Wettbewerb, Kategorie Mittelstand „**Nachhaltige Wertschöpfung**“. Uzin Utz wird ein hervorragendes Risikomanagement, vorbildliche Unternehmensführung, Schaffung von Transparenz, klare Kompetenzverteilung, nachhaltige Wertschöpfung, gelebte Unternehmenskultur und Mitarbeitermotivation bescheinigt. Gerade jetzt, wo Mitarbeiter Angst um ihre Arbeitsplätze hegen und Kurzarbeit möglicherweise nicht ausreicht, um die Krise zu bewältigen, sind die **Rückbesinnung auf Werte und eine intakte Unternehmenskultur** besonders gefragt – auch auf Investorensseite, wo man mit gutem Gewissen Geld anlegen will. Als Nachlese der dreitägigen Kapitalmarktkonferenz in Frankfurt ist zu vermerken, dass die Unternehmen gerade in Krisenzeiten die IR-Arbeit, Forschung und Entwicklung, Transparenz und Kommunikation nicht vernachlässigen dürfen. Die „**Industriekrankheit**“ mit dem Symptom unverständliche Texte mit komplizierten Bandwurmgebilden, gespickt mit Fachausdrücken und Fremdwörtern, kaum mehr lesbar durch winzige Schrift und engen Satz, ist nachdrücklich zu bekämpfen. Mit den hochkomplizierten, auch in Vorstandsetagen nicht mehr verstandenen Kreditderivaten – heute als Giftmüll bezeichnet – nahm das Finanzdesaster seinen Ursprung. – Ein Vorstandsvorsitzender äußerte sich kürzlich zur Finanzkrise: *„Ich kann das Wetter auf dem Meer nicht verändern, aber mein Schiff mit einem starken Team trotz orkanartigen Sturms sicher zum Ufer steuern.“* Über diese Fähigkeit verfügt auch Uzin Utz.

---

## Das Hauptversammlungsstenogramm

**1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008, des Lageberichts sowie des gebilligten Konzernabschlusses mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2008**

### Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes führte die Hauptversammlung wie gewohnt sehr souverän und zügig mit Verzicht auf Bürokratismus durch. Es wurden keine Gegenanträge gestellt.

- Pünktlicher HV-Beginn um 10:30 Uhr in der Donauhalle, Böfinger Straße, in Ulm
- Wahl des praktischen Subtraktionsverfahrens in einem einzigen Arbeitsgang.

- Feststellung der Präsenz: Die HV-Präsenzliste ergab eine ungewöhnlich hohe Anwesenheit von über **86 %** des stimmberechtigten des Grundkapitals.

---

## **Abstimmungsergebnisse: jeweils 99 % bis 100 % Ja-Stimmen**

### **2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2008**

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von **6.588.698,58 Euro** ist wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung einer **Dividende von 0,62 Euro** je dividendenberechtigter Stammaktie (Stückaktie) = **2.638.857,64 Euro**.
- b) Der verbleibende Restbetrag in Höhe von **3.949.840,94 Euro** ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ergebnis der Abstimmung: 100 % Ja-Stimmen**

### **3 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008**

**Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen**

### **4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008**

**Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen**

### **5. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (75 % Mehrheit nötig)**

**Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen**

### **6. Beschlussfassung über die Aufhebung des Genehmigten Kapitals und Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I mit der Möglichkeit der Bar- und Sachkapitalerhöhung sowie entsprechende Satzungsänderungen (75 % Ja-Stimmen-Mehrheit erforderlich)**

**Ergebnis der Abstimmung: 100 % Ja-Stimmen**

**7. Beschlussfassung über Satzungsänderungen zur Umsetzung der Aktionärsrechte-Richtlinie (ARUG)**

**Ergebnis der Abstimmung: 99,93 % Ja-Stimmen**

**8. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009: ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH**

**Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen.**

---

**Wichtige Kennziffern der Uzin Utz AG (ISIN: DE000 755 150 9, WKN: 755 150) , Auswertung Datendatei BÖRSE ONLINE, 10. Mai 2009**

**Branche: Neuverlegung, Renovierung, Werterhaltung und Oberflächenveredelung von Bodenbelägen; Systemanbieter für Handwerker**

**Charttechnik:** ein durch Finanzkrise und Börsencrash ausgelöster und von Volatilität geprägter Abwärtstrend mit Anzeichen für eine Kurserholung seit März 2009

**Struktur:** Familienunternehmen (Enkel des Firmengründers: CEO Dr. H. W. Utz)

**Börsenlisting:** General Standard, Deutsche Börse AG

**Erstnotiz:** Oktober 1997, Ausgabepreis: 23,01 €

**Börsenwert:** 68 Mio. €

**Streubesitz:** 18 % (Familie Utz: 56 %)

**Kurs-Buch-Verhältnis (KBV) je Aktie:** 1,18 €

**Kurs-Cashflow-Verhältnis (KCV):** 6,83 € pro Aktie

**Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV):** 9,3 für 2010 (erwartet)

**Ergebnis je Aktie:** 2007: 2,01 €, 2008: 1,84 €, 2009(e): 1,65 €, 2010(e): 1,70 €

**52-Wochen-Hoch/Tief:** 25,05 €/11,00 €

**Kursentwicklung 2009:** ca. +12 %

**Aktueller Kurs (12. Mai 2009):** 15,50 € XETRA

**Dividende für 2007:** 0,90 €      **Dividende für 2008:** 0,62 €

**Dividendenrendite für 2008:** 4,0 % auf Schlusskursbasis

**Zulässige Insider-Transaktionen:** 2009 keine Aktivitäten bekannt

---

**Fazit zum Ablauf der Hauptversammlung:** Zügige Abwicklung, gute Stimmung, ab 14:00 Uhr Übergang zum gemütlichen Teil mit reichlicher schmackhafter Bewirtung, wobei aber eine weitere Essensausgabestelle eingerichtet werden sollte; denn Schlangestehen macht keinen Spaß.

---

Beate Sander

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adressen: [Beate.Sander@gmx.de](mailto:Beate.Sander@gmx.de) und [Beate.S.Sander@t-online.de](mailto:Beate.S.Sander@t-online.de)

---

Sommer 2008: **Beate Sander: „BÖRSENERFOLG  
FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“**

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Mitte Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 €

**Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“**

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27 € ; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

**Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“**

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

**Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN AB DER KRISE“**

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, 430 S., Erscheinungstermin Mai 2009, 25 €

**Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“**

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Termin April 2009, 220 S., 25 €

---